



DEUTSCHE SCHULE SOFIA

HEMCKO УЧИЛИЩЕ СОФИЯ



Schulcurriculum für das Fach Deutsch als Fremdsprache Grundschule

Stand: 1.7.2015



Schulcurriculum

Hinweise siehe Schulcurriculum Deutsch Grundschule

1. Kommunikative Teilkompetenzen

1.1. Hör- und Sehverstehen

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler können am Ende der Vorschule einzelne vertraute Wörter, einfache Sätze und kürzere Texte verstehen, die sich auf sie selbst, ihre Familie und konkrete Dinge ihres alltäglichen Umfeldes beziehen, wenn es langsam und deutlich gesprochen wird.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für kürzere Phasen anderen konzentriert zuhören • das Wesentliche von kurzen, klar formulierten und inhaltlich einfachen Mitteilungen aus dem Alltag verstehen • Fragen zu ihrer Person verstehen und angemessen beantworten (z.B. Alter, Wohnort, Herkunft, Hobbys, Vorlieben, Familie) • einfache Arbeitsanweisungen und Aufforderungen im Unterricht und im schulischen Alltag verstehen und umsetzen • ihnen bekannte Gedichte und Lieder verstehen und wiedergeben. 	<p>Die Schüler können am Ende der 2. Klasse die gebräuchlichsten Wörter, einzelne Sätze und kurze Texte verstehen, wenn es sich um altersspezifische interessante Dinge und Angelegenheiten handelt und wenn es relativ langsam und deutlich gesprochen wird. Sie verfügen über grundlegende Hör-/Sehverstehensstrategien (globales Hör- / Sehverstehen und selektive Informationsentnahme).</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. für längere Phasen anderen konzentriert zuhören b. wesentliche Zusammenhänge und auch wichtige Einzelheiten aus Gesprächen im Alltag verstehen, wenn es um die eigene Familie, um Freunde und Themen wie Schule und Freizeit geht c. zu eingeübten Themen Fragen verstehen und beantworten d. Aufforderungen, Hinweise und Erklärungen in Unterrichts- und Alltagssituationen verstehen und sich entsprechend verhalten 	<p>Die Schüler können am Ende der 4. Klasse Wörter, Sätze und Texte verstehen, wenn es sich um altersspezifische Themen handelt. Dabei verstehen sie die Hauptpunkte und auch Details einer Aussage (globales und detailliertes Hören), sofern Standardsprache gesprochen wird. Sie können im Umgang mit Medien wesentliche Informationen entnehmen, wenn es sich um Themen aus ihren Interessengebieten handelt (selektives Hör-/Sehverstehen).</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. verstehend, situationsgemessen und partnerbezogen anderen zuhören b. Gesprächen im Alltag folgen und sich daran beteiligen, wenn es um vertraute Angelegenheiten und Themen geht c. ausführlichere Arbeitsanweisungen, Aufforderungen und Erklärungen im Unterricht verstehen und angemessen umsetzen d. Mitteilungen zur Orientierung in Alltagssituationen (z.B. am Telefon, im Kaufhaus,



Schulcurriculum DaF Grundschule

	<ul style="list-style-type: none"> e. einfach formulierte Mitteilungen zur Orientierung in Alltagssituationen (z.B. am Telefon, im Kaufhaus, beim Arzt usw.) verstehen und entsprechend reagieren f. von Speichermedien abgespielte Lieder, Geschichten und kürzere Filmsequenzen weitgehend verstehen, wenn diese im Unterricht sprachlich vorbereitet worden sind g. zur Vergewisserung Rückfragen stellen und um Erklärungen bitten. h. gezielt nachfragen i. Verstehen und Nichtverstehen zum Ausdruck bringen 	<p>beim Arzt usw.) verstehen und entsprechend reagieren</p> <ul style="list-style-type: none"> e. Durchsagen und Ankündigungen in der Öffentlichkeit verstehen und ihnen für die eigene Situation relevante Information entnehmen f. (aufgenommenen) Rundfunk-, Fernsehsendungen sowie Spiel-/Dokumentarfilmen Aussagen entnehmen – vorausgesetzt, sie können diese wiederholt anhören bzw. ansehen und es handelt sich um vertraute Themen
--	---	---

1.2. An Gesprächen teilnehmen

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler können am Ende der Vorschule nach Vorbereitung mit einfachen Sätzen und kurzen Wendungen an Gesprächen über vertraute Personen, vertraute Sachverhalte und konkrete Situationen ihres unmittelbaren Umfeldes teilnehmen und einfache Fragen stellen.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich selbst kurz vorstellen und in sehr geringem Umfang auch über die eigenen Erlebnisse berichten • die gängigen Gruß- und Abschiedsformeln gebrauchen • zu vertrauten Sachverhalten in einfachen Sätzen Auskunft geben und dabei Gefallen oder Missfallen äußern 	<p>Die Schüler können sich am Ende der 2. Klasse in einfachen routinemäßigen Situationen über vertraute Themen und Tätigkeiten mit einfachen sprachlichen Mitteln austauschen und dabei auch Rückfragen stellen.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. sich selbst und die eigene Familie vorstellen b. aus dem eigenen Erlebnis- und Erfahrungsbereich berichten c. Tätigkeiten, Gewohnheiten, Alltagsbeschäftigungen kurz beschreiben d. über Pläne und Absprachen kurz informieren e. mit einfachen sprachlichen Mitteln die eigene Meinung mitteilen bzw. auf die Meinung Anderer reagieren 	<p>Die Schüler können am Ende der 4. Klasse auch ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen und sie interessierende Sachverhalte teilnehmen und ihre Äußerungen an die jeweilige Kommunikationssituation anpassen.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. sich über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete austauschen b. aus dem eigenen Erlebnis- und Erfahrungsbereich detailliert berichten c. eigene Ziele, Pläne und Träume ausdrücken d. über ein Thema die eigene Meinung mit einfachen Sätzen äußern, zu den Meinungen von anderen Stellung nehmen und



Schulcurriculum DaF Grundschule

<ul style="list-style-type: none"> • persönliche Vorlieben und Abneigungen nennen • sich entschuldigen und auf die Entschuldigungen Anderer reagieren • die Grundgefühle benennen und sich über Gefühle austauschen • kurz ihre Wünsche formulieren. <p>Der Gesprächspartner (Lehrer) hilft den Schülern dabei zu formulieren, was sie zu sagen versuchen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> f. persönliche Vorlieben und Abneigungen erklären g. eigene Gefühle begründen h. Wünsche/Bitten ausdrücken i. sich an Gesprächsregeln halten. <p>Die Schüler brauchen noch Unterstützung dabei, Gespräche in Gang zu halten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende demokratische Verhaltensweisen dazu anwenden e. persönliche Gefühle, Vorlieben und Abneigungen vermitteln und auf entsprechende Äußerungen reagieren f. Wünsche/ Bitten klar formuliert ausdrücken g. Gesprächsregeln beachten. <p>Die Schüler sind imstande, selbst ein Gespräch zu beginnen und fortzuführen.</p>
--	---	---

1.3. Zusammenhängend sprechen

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler können am Ende der Vorschule mit einfachen, eingeübten Sätzen Dinge, Personen und Ereignisse ihres unmittelbaren Umfelds beschreiben, wobei die Sätze vorwiegend ohne weitere Verknüpfung aneinander gereiht sind.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über ihre Person, Freunde und Familie Auskunft geben • über Ereignisse kurz informieren • sich mit eingeübten Wendungen über ihr Befinden äußern • mit elementaren sprachlichen Mitteln den schulischen Alltag beschreiben und sich zu ihren Freizeitgewohnheiten äußern • persönliche Vorlieben und Abneigungen nennen. <p>Dabei machen die Schüler oft Pausen, um nach</p>	<p>Die Schüler können am Ende der 2. Klasse mit einfachen zusammenhängenden Sätzen eine kurze, eingeübte Präsentation zu einem vertrauten Thema ihres Interessengebietes vortragen und dabei elementare Satzverknüpfungen verwenden.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. kurz über Ereignisse und Ergebnisse informieren b. Alltagsbeschäftigungen beschreiben c. aus dem eigenen Erlebnisbereich informieren d. kleine Rollenspiele entwickeln e. kurze Geschichten in logischer Reihenfolge erzählen f. persönliche Vorlieben und Abneigungen beschreiben g. einfache Mittel zur Textstrukturierung einsetzen h. ihre Aussagen durch Gestik und bewusste 	<p>Die Schüler können am Ende der 4. Klasse mit Vorbereitung zu Themen ihres Erfahrungs- und Interessensbereichs sprechen und dabei Sachverhalte beschreiben und bewerten. Sie können Geschichten erzählen und in logischer Abfolge von Erlebnissen und über Erfahrungen berichten.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. die Standardsprache situationsgemäß einsetzen und in zunehmend flüssiger Rede sprechen b. eine ausführliche, eingeübte Präsentation zu einem bestimmten Thema strukturiert vortragen c. über eigene Erfahrungen berichten und dabei eigene Gefühle und Reaktionen beschreiben d. Spielszenen im medialen und personalen Spiel mit Unterstützung der Lehrkraft ent-



Schulcurriculum DaF Grundschule

<p>Wörtern und Ausdrücken zu suchen oder weniger vertraute Wörter zu artikulieren.</p>	<p>Betonungen angemessen begleiten. Dabei machen die Schüler Pausen, um nach Wörtern und Ausdrücken zu suchen, umzuformulieren oder Verständigungsprobleme zu beheben.</p>	<p>wickeln und gestalten e. längere Geschichten in einer logischen Reihenfolge erzählen f. kurz die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben g. Strategien zur Textstrukturierung einsetzen (z.B. Einleitungs- und Endformulierungen) h. die Bedeutsamkeit bestimmter Aussagen durch geeignete Gestik und Mimik, Intonation und Betonung hervorheben.</p> <p>Dabei machen die Schüler Pausen, um die Äußerungen grammatisch und in der Wortwahl zu planen oder zu korrigieren, besonders wenn sie länger frei sprechen.</p>
--	--	---

1.4. Leseverstehen

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler der Vorschule können i.d.R. noch nicht lesen. Am Ende der Vorschule kennen sie die großen Druckbuchstaben, finden sie in der Anlauttabelle und kennen ihren Laut.</p>	<p>Die Schüler können am Ende der 2. Klasse einfache Texte zu vertrauten Unterrichts- und Alltagssituationen lesen, verstehen und ihnen gezielt wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. bekannte längere Textpassagen sinngestaltend vorlesen b. Texte mit eigenen Worten wiedergeben c. Gedichte bzw. Lieder, altersgemäße Erzähltexte und szenische Texte verstehen und in Ansätzen interpretieren d. Aufgabenstellungen, Erklärungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanlei- 	<p>Die Schüler können am Ende der 4. Klasse weitgehend selbstständig unterschiedliche Texte, die Themen ihres Interessens- und Erfahrungsbereichs betreffen, lesen, verstehen und auswerten.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. längere Texte sinngestaltend vorlesen, lesen und verstehen b. Thema, Handlungsverlauf, Figuren und Grundstimmung auch in längeren fiktionalen Texten (z.B. <i>der Kinderliteratur</i>) weitgehend selbstständig erschließen c. längere, etwas komplexere Sachtexte zu bekannten Themen lesen und verstehen



Schulcurriculum DaF Grundschule

	<p>tungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen</p> <p>e. kurzen, einfach formulierten Alltagstexten (z.B. <i>E-Mails, SMS, kurzen Briefen</i>) Informationen entnehmen</p> <p>f. in einfacheren Gebrauchstexten (z.B. <i>Speisekarten, Kochrezepten, Fahrplänen</i>) konkrete Informationen auffinden (nachfragen, Wörter nachschlagen)</p> <p>g. altersgerechte Ganzschriften, unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, verstehend lesen unterschiedliche Leseverstehensstrategien anwenden (z.B. <i>globales, selektives, detailliertes Lesen</i>)</p>	<p>d. komplexere Arbeitsanweisungen selbständig lesen und entsprechend umsetzen</p> <p>e. differenziertere Zusammenfassungen von Unterrichts- und Arbeitsergebnissen verstehen</p> <p>f. Informationen aus jugendgemäßen Nachschlagewerken, Zeitschriften und Zeitungen und aus dem Internet entnehmen und auswerten</p> <p>g. altersgemäßen Gebrauchstexten (z.B. <i>Broschüren, Prospekten</i>) wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen</p> <p>h. altersgerechte Ganzschriften, die sie nach eigenem Interesse ausgewählt haben, mit eigenständigem Einsatz eines Wörterbuchs verstehend lesen und präsentieren</p> <p>i. ihr Repertoire von Leseverstehensstrategien erweitern (z.B. <i>kritisches, bewertendes, genießendes Lesen</i>)</p>
--	--	--

1.5. Schreiben

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler können am Ende der Vorschule ihren Namen mit großen Druckbuchstaben schreiben.</p>	<p>Die Schüler können am Ende der 2. Klasse - orientiert an sprachlichen und inhaltlichen Vorgaben - Texte mit einfachen Wendungen und Sätzen verfassen.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. die Schreibbuchstaben in gut lesbarer Schrift schreiben b. einfache Mitteilungen für Andere schreiben (z.B. <i>SMS, E-Mails, Ansichtskarten, Glückwunschkarten, Einladungen</i>) 	<p>Die Schüler können am Ende der 4. Klasse zunehmend selbstständiger zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen, wobei durch die Gliederung in kurze Textabschnitte eine zeitliche bzw. logische Abfolge eingehalten wird.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. eine zunehmend flüssigere Handschrift schreiben b. persönliche Mitteilungen (Briefe) verfassen und Sachverhalte aus dem eigenen Erfah-

Schulcurriculum DaF Grundschule

	<p>c. persönliche Mitteilungen (kurze Briefe) mit einfachen Wendungen und Sätzen verfassen, um sich zu bedanken, sich zu entschuldigen, sich zu verabreden, Fragen zu beantworten</p> <p>d. mit einfachen sprachlichen Mitteln von Ereignissen und Erlebnissen berichten, Personen, Dinge und Gefühle beschreiben</p> <p>e. in kurzen Textformen auch über ihre Hobbys und Interessen berichten und Andere danach befragen</p> <p>f. einen vorgegebenen Textrahmen (z. B. <i>Steckbrief zur eigenen Person mit Angaben zu Größe, Alter, Augenfarbe etc.</i>) vervollständigen</p> <p>g. nach Bildern/Bilderfolgen kurze Geschichten verfassen, wenn diese inhaltlich und sprachlich vorbereitet worden sind mit Schrift kreativ gestalten: Steckbriefe, Poster u.ä.</p> <p>h. den PC zum Schreiben verwenden und für Textgestaltung nutzen</p> <p><i>richtig schreiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben - Rechtschreibstrategien verwenden: Mitsprechen, Ableiten, Einprägen - Rechtschreibhilfen verwenden: Wörterbuch nutzen - Arbeitstechniken nutzen: methodisch sinnvoll abschreiben, Übungsformen selbstständig nutzen, Texte auf orthographische Richtigkeit überprüfen und korrigieren 	<p>rungsbereich darstellen, Gefühle und Reaktionen formulieren und begründen</p> <p>c. zusammenhängend von Ereignissen oder Erlebnissen berichten und Personen, Dinge, Sachverhalte auch in Einzelheiten verständlich beschreiben</p> <p>d. Geschichten nach unterschiedlichen Vorgaben (Bilderfolge, vorgegebenem Anfang, Stichwörtern) schreiben und Geschichten fortsetzen</p> <p>e. eigene Schreibideen entwickeln</p> <p>f. gemeinsam und mit Hilfe der Lehrkraft Schreibhilfen erarbeiten, zusammentragen und diese selbstverantwortlich nutzen (<i>Ideensammlung, Wortfelder, Textmuster</i>)</p> <p>g. Texte zunehmend selbstständig überarbeiten (erweitern, ersetzen, umstellen, kürzen)</p> <p>h. mit Schrift kreativ gestalten: Tischkärtchen, Wortkarten, Steckbrief mit Bild, Werbeplakat, Schmuckblatt u. ä.</p>
--	--	---



Schulcurriculum DaF Grundschule

--	--	--

1.6. Sprachmittlung

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
Die Schüler können einzelne Wörter und einfache, oft vorkommende Sätze aus dem Deutschen in ihre Muttersprache übersetzen.	Die Schüler können in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags kurze mündliche und schriftliche Äußerungen, die auf Deutsch formuliert sind, kurz zusammenhängend wiedergeben, so dass ein sinngemäßes Verstehen der Gesamtaussage gesichert ist. Einfache Äußerungen können die Schüler in Deutsch mit Schlüsselwörtern wiedergeben.	Die Schüler können bei der alltäglichen Kommunikation und in Lernsituationen im Sinne der gegenseitigen Unterstützung Inhalte von der deutschen in die bulgarische Sprache und umgekehrt sinnvoll vermitteln, teilweise sogar übersetzen. Dabei ist auch ein Verstehen der Detailinformation gesichert. Die Schüler können ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen, die das volle Verständnis sichern helfen. Bei Literaturtexten entwickeln sie häufig die Fähigkeit meist wörtlich zu übersetzen.

2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

2.1. Aussprache/ Intonation

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
Die Schüler können am Ende der Vorschule elementare Aussprache- und Intonationsmuster so verwenden, dass sie verstanden werden.	Die Schüler können am Ende der 2. Klasse Aussprache- und Intonationsmuster im Allgemeinen korrekt realisieren, wenngleich eine muttersprachliche Markierung nicht ausgeschlossen werden kann.	Die Schüler können am Ende der 4. Klasse Aussprache- und Intonationsmuster zunehmend korrekter verwenden, so dass sie auch in authentischen Situationen von deutschen Muttersprachlern ohne Hindernisse verstanden werden. Die Schüler können Mittel der Aussprache und Intonation zur Unterstützung und zur Strukturie-



Schulcurriculum DaF Grundschule

		<p>rung von Aussageabschnitten einsetzen (z.B. Pausen, Stimmführung, Sprechgeschwindigkeit, Hervorhebung von Schlüsselwörtern). Sie können Standardsprache von Dialekten unterscheiden.</p>
--	--	---

2.2. Orthographie

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler verfügen am Ende der Vorschule noch nicht über Regeln der Orthographie.</p>	<p>Die Schüler verfügen am Ende der 2. Klasse weitgehend sicher über die Orthographie ihrer produktiven kommunikativen Basisstrukturen.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ol style="list-style-type: none"> die Schreibbuchstaben in Schulausgangsschrift formgerecht schreiben die formale Ordnung beim Schreiben einhalten vorher geübte Wörter zu den behandelten Themen vorwiegend korrekt schreiben die Satzzeichen Punkt, Frage-, Ausrufezeichen meistens richtig setzen. 	<p>Die Schüler können am Ende der 4. Klasse:</p> <ol style="list-style-type: none"> einen Lernwortschatz mit den häufigsten Wörtern der deutschen Sprache, der themenbezogen und nach Wortfamilien erweitert wird, zunehmend richtig schreiben im Einzelnen bei unbekanntem Wörtern bekannte Muster anwenden Wörter normgerecht trennen selbständig Wörter üben, deren Schreibung ihnen noch schwer fällt und die für sie schreibwichtig sind Wörter zu bestimmten orthographischen Aspekten sammeln und mithilfe der Lehrkraft die Regelmäßigkeiten erkennen Nachschlagewerke benutzen.

2.3. Wortschatz

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler verfügen am Ende der Vorschule über einen hinreichend großen Wortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht</p>	<p>Die Schüler können am Ende der 2. Klasse einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen so angemessen anwenden,</p>	<p>Die Schüler verfügen am Ende der 4. Klasse über einen hinreichend großen Wortschatz, um ihren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden</p>



Schulcurriculum DaF Grundschule

<p>zu werden und sich im Alltag verständigen zu können. Dies gilt für das Unterrichtsgespräch und für ausgesuchte Situationen der Alltagskommunikation.</p>	<p>dass sie sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können. Dies gilt für das Unterrichtsgespräch, für bestimmte Alltagssituationen und das kooperative Arbeiten.</p>	<p>und sich in Alltagssituationen verständigen zu können. Dies gilt für das Unterrichtsgespräch, für Alltagsthemen und das kooperative und diskussionsorientierte Arbeiten.</p>
---	--	---

2.4. Grammatik

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler können am Ende der Vorschule ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen weitgehend korrekt verwenden.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen, Sachverhalte, Sachen, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben • bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren • über Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich stichwortartig berichten sowie in einfacher Form Wünsche und Interessen ausdrücken. 	<p>Die Schüler können am Ende der 2. Klasse ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen meistens korrekt verwenden.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Dauer, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken b. Verbote/Erlaubnisse, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken c. über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse erzählen d. Bezüge darstellen e. erlernte grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen. f. Wortarten, Konjugation Verben Präsens, Satzarten, Imperativ 	<p>Die Schüler können am Ende der vierten Klasse ein gefestigtes Repertoire häufig verwendeter grammatischer Strukturen einsetzen und haben ein Strukturbewusstsein für die deutsche Sprache entwickelt, so dass sie sich u.a. selbst korrigieren können.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Annahmen und Bedingungen formulieren, weitere Modalitäten ausdrücken b. Informationen wörtlich und vermittelt wiedergeben c. räumliche, zeitliche und logische Bezüge innerhalb eines Satzes erkennen und selbstständig formulieren d. Handlungen und Ereignisse aktiv und passiv darstellen e. Fachbegriffe sinnvoll nutzen f. sprachliche Regelmäßigkeiten und Besonderheiten entdecken und erläutern. g. Verben, Modalverben, Hilfsverben, Perfekt, Präteritum, Steigerung der Adjektive h. 4 Fälle, Satzglieder, Präpositionen, Konjugationen,



(Grammatikland mit Karibu vergleichen)

3. Kompetenzen für den Umgang mit Texten und Medien

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler können am Ende der Vorschule vorgelesene Bilderbücher verstehen, wenn der Text im Präsens oder Perfekt steht.</p>	<p>Die Schüler können am Ende der 2. Klasse Hauptfiguren in narrativen Texten benennen und beschreiben, Handlungsschritte nachvollziehen (z.B. Fragen beantworten, Bilder zuordnen usw.). Sie können einfache Texte umformen, ergänzen oder szenisch umsetzen (z.B. in Rollenspielen) sowie Texte vortragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - altersgemäße Texte sinnverstehend lesen - lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln - verschiedene Sorten von Sach- und Gebrauchstexten kennen - Erzähltexte, lyrische und szenische Texte kennen und unterscheiden - Kinderliteratur kennen: Werke, Autorinnen und Autoren, Figuren, Handlungen - sich in einer Bücherei orientieren - Angebote in Zeitungen und Zeitschriften, im Hörfunk und Fernsehen, auf Ton- und Bildträgern sowie im Netz kennen und nutzen - Informationen in Druck- und elektronischen Medien 	<p>Die Schüler können am Ende der 4. Klasse selbstständig Ganzschriften lesen und verstehen und auch Sendungen und Filme für Kinder zu verschiedenen Sachthemen verstehen. Sie nutzen regelmäßig Informationen aus dem Internet für schulische und außerschulische Zwecke. Sie können selbstständig E-Mails und Kurzberichte verfassen.</p> <p>Im Einzelnen können sie:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Fragen zu Texten beantworten und gezielt Informationen in Texten finden b. einfache Vermutungen über den weiteren Fortgang eines Textes äußern c. aus verschiedenen Medien wie Büchern, Zeitschriften, Hörspiele, Filmen Reize zum Schreiben und Nachdenken gewinnen d. einfache Arbeitsanweisungen selbstständig lesen, verstehen und umsetzen.



	suchen	
--	--------	--

4. Interkulturelle Kompetenzen

4.1. Themen- und Erfahrungsfelder

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler verfügen am Ende der Vorschule über Wissen zu den folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich • Leben in der Familie • Freunde • Tagesablauf und Alltagsroutine • Hobbys und Freizeitaktivitäten • Speisen und Getränke, Einkauf, Restaurant, Ernährung • Schulalltag (Fächer, Sportarten usw.) • Verkehrsmittel • Feste und Feiertage • Tiere • Pflanzen. 	<p>Die Schüler verfügen am Ende der 2. Klasse über Wissen zu den folgenden Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Ich b. Leben in der Familie c. Wohnumgebung d. Tagesablauf und Alltagsroutine e. Hobbys und Freizeitaktivitäten f. Schulalltag und Schulfächer g. Zeit h. Verkehrsmittel i. Einkauf j. Ernährung k. Tiere und Pflanzen l. Umweltverschmutzung m. Feste und Bräuche in Deutschland und Bulgarien. 	<p>Die Schüler verfügen am Ende der 4. Klasse über Wissen zu den folgenden Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Ich und meine Gefühle b. Menschen miteinander c. Schule d. Verkehr e. Arbeit und Freizeit f. Medien g. Natur und Naturschutz h. Technik, kleine Forscher i. Zeit j. Hier und anderswo k. Fantasie l. Durch das Jahr: Jahreszeiten, Bräuche und Feste in Deutschland, Bulgarien und in anderen Ländern.

4.2. Einsichten und Erkenntnisse, Haltungen

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
<p>Die Schüler der Vorschule verstehen sich als Mitglieder der jeweiligen Sprachgemeinschaft und wissen, dass sie Deutsch als Muttersprache bzw.</p>	<p>Die Schüler der 1. und 2. Klasse können anschauliche und konkrete Wissenszusammenhänge mithilfe der Lehrkraft in der Zielsprache erwerben, wenn sie</p>	<p>Durch das Kennenlernen anderer Kulturen und Sprachen entwickeln die Schüler der 3. und 4. Klasse Weltansichten im Sinne der Toleranz und</p>



Schulcurriculum DaF Grundschule

Fremdsprache erlernen.	sprachlich gut erschließbar sind.	der gegenseitigen Verständigung. Sie können aus dem Hintergrund ihres Weltwissens Anteile der Zielsprache erschließen.
------------------------	-----------------------------------	--

4.3. Handeln in Begegnungssituationen

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
Die Schüler der Vorschule erfahren allmählich, dass es kulturspezifische Verhaltensmuster gibt und lernen vereinzelt, diese zu deuten und dementsprechend zu handeln.	Die Schüler der 1. und 2. Klasse wissen, dass es kulturspezifische Verhaltensmuster gibt und lernen weiterhin, diese zu deuten und dementsprechend zu handeln.	Die Schüler der 3. und 4. Klasse sind für die Verschiedenartigkeit von Sprachen und Kulturen sensibilisiert. Ihnen sind die Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich möglicher Organisationsformen des Alltags bewusst, können diese beschreibend auf Deutsch und in ihrer Muttersprache darstellen, sind daran interessiert und empfinden diese Begegnung als Bereicherung.

5. Reflexion über Sprachen und sprachliche Kommunikation

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
Die Schüler können am Ende der Vorschule darüber Auskunft geben, welche Sprachen sie sprechen und seit wann.	Die Schüler können am Ende der 2. Klasse: <ul style="list-style-type: none"> a. teilweise Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutsch und Bulgarisch entdecken b. zwischen der kyrillischen und lateinischen Schrift unterscheiden und beide lesen c. Wörter erkennen, die von der deutschen Sprache aus anderen Sprachen übernommen wurden. 	Die Schüler können am Ende der 4. Klasse: <ul style="list-style-type: none"> a. über das Gelingen von Kommunikation nachdenken und Konsequenzen daraus ziehen b. über die individuelle Mehrsprachigkeit reflektiert Auskunft geben (z.B. über Sprachen, in denen sie /Teil-/ Kompetenzen erworben haben) c. teilweise Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutsch, Bulgarisch und Englisch entdecken



Schulcurriculum DaF Grundschule

		d. die Mehrsprachigkeit als Bereicherung erleben.
--	--	---

6. Fremdsprachenlernkompetenzen

Vorschule	Klassen 1 – 2	Klassen 3 – 4
Die Schüler versuchen sich am Ende der Vorschule gegenseitig sprachlich zu unterstützen.	Die Schüler können sich am Ende der 2. Klasse gegenseitig sprachlich unterstützen, Partner- und Gruppenarbeit nach Anleitung organisieren und sich dabei über Arbeitsweise und Rollenverteilung verständigen.	Die Schüler können am Ende der 4. Klasse wichtige Methoden des Fremdsprachenerwerbs anwenden.